

Das Projekt

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds gilt es, für die Zielgruppen Alleinerziehende, Jugendliche und große Bedarfsgemeinschaften im Quartier Innenstadt sozialraumorientierte Arbeitsmarktpolitik zu betreiben.

Wirksame zielgruppenspezifische Strukturen sind im Innenstadtbereich bereits vorhanden, eine Vielzahl von sozialen Akteuren und Unternehmen kooperieren miteinander. Diese gewachsenen und bestehenden (Arbeitsmarkt-)Strukturen sollen aktiviert und (neu) vernetzt, bzw. bestehende Netzwerke optimiert werden.

Die für die Umsetzung des Projektes verantwortlichen Netzwerkcoaches treten mit den Akteuren vor Ort in Kontakt, regen Kommunikationsprozesse an und bündeln so die vorhandenen Kompetenzen auf das Quartier Innenstadt. Gemeinsam sollen Problemlagen und Handlungsbedarfe definiert und Lösungsansätze (zielgruppenspezifische Maßnahmen und Projekte) entwickelt werden. Quartiersbezogene Synergien werden in Gang gesetzt.

Die Netzwerkarbeit der Coaches ist ausdrücklich auf Nachhaltigkeit ausgelegt. Nach Ablauf des Förderzeitraums sollen sich die auf das Quartier und die Bedarfe der Menschen vor Ort fokussierten Strukturen selber tragen.

Kontakt:

Aktiv für Arbeit im Stadtteil
Helmholtzstraße 28
46045 Oberhausen

Tel.: 0208 - 46 84 09 0
Fax: 0208 - 46 84 09 20

info@netzwerk-ais.de
www.netzwerk-ais.de

Aktiv für Arbeit im Stadtteil ist ein Projekt im Trägerverbund



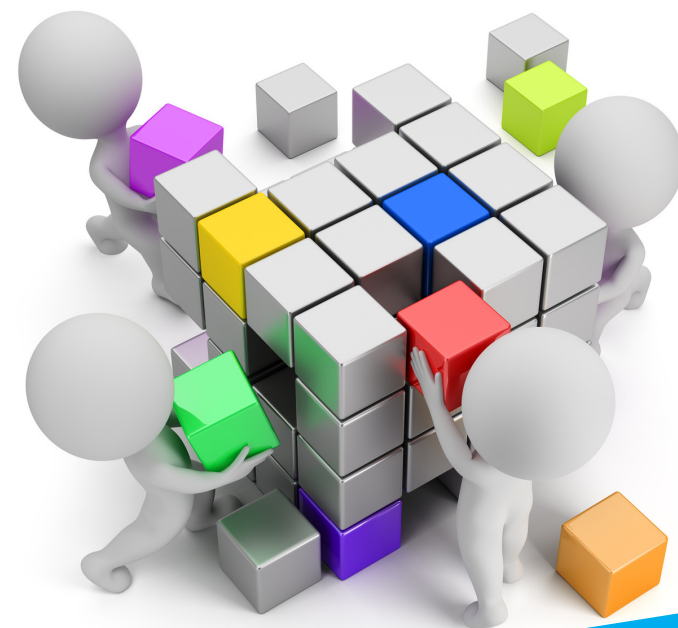
Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



AUFTAKTVERANSTALTUNG

Donnerstag, 12. September 2013
von 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ev. Christus-Kirchengemeinde
Nohlstraße 2-4, 46045 Oberhausen

Netzwerk
Aktiv für Arbeit im Stadtteil ais

Ein Netzwerk ist ein Geflecht, ein Zusammenschluss von Menschen mit ähnlichen Ansichten, die sich für ein spezielles Thema einsetzen wollen.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil eines Netzwerks zu werden!

Ein auf den Bereich der Arbeitsmarktpolitik bezogenes Netzwerk möchten wir im Rahmen des Projekts „Aktiv für Arbeit im Stadtteil“ mit Ihnen in Oberhausen gründen. Gemeinsam wollen wir für die Zielgruppen Jugendliche U25, Alleinerziehende und große Bedarfsgemeinschaften durch eine bedarfsgerechte Herangehensweise einen besseren Zugang in den Arbeitsmarkt realisieren.

Das Netzwerk, das sind Sie: die Akteure im Quartier bzw. die Akteure für die entsprechenden Zielgruppen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jobcenters und der Arbeitsagentur. Sie haben Kontakt zu den Zielgruppen. Sie engagieren sich für sie.

Im September wollen wir im Rahmen des Projekts „Aktiv für Arbeit im Stadtteil“ mit Ihnen zusammen die Arbeit an den arbeitsmarktpolitischen runden Tischen für die Zielgruppen Alleinerziehende, Jugendliche U25 und große Bedarfsgemeinschaften im Innenstadtbereich von Oberhausen aufnehmen.

Die Veranstaltung am 12. September 2013, von 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr in der Ev. Christus-Kirchengemeinde soll der Auftakt hierfür sein.

Ein Netzwerk lebt davon, dass ständig neue Impulse und Ideen hineingetragen werden. Daher ist dieses Netzwerk jeder Zeit für alle Interessierten offen. Gerne können Sie die Einladung zu dieser Veranstaltung auch an interessierte Kolleginnen und Kollegen weitergeben.

Das Programm

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Ihre Meinungen und Ansichten als Akteur.

Wir möchten Ihnen zu Beginn unserer Veranstaltung einen kurzen Überblick über das Projekt und den aktuellen Stand geben. Eine aktuelle Sozialstrukturanalyse für den Innenstadtbereich von Oberhausen wird Frau Scherdin vom Bereich Statistik und Wahlen der Stadt Oberhausen vorstellen und die Problemlagen des Quartiers daraus ableiten.

Die objektiven Problemlagen, wie sie in einer Sozialstrukturanalyse beschrieben werden, sind oft nicht deckungsgleich mit den wahrgenommenen, subjektiven Eindrücken im Quartier. Deswegen bitten wir Sie im zweiten Teil unserer Veranstaltung um Ihre Mithilfe.

Durch ein interaktives Brainstorming soll ein Abgleich zwischen den unterschiedlichen Sichtweisen erfolgen. Zudem sollen erste Ideen für mögliche Handlungsbedarfe gesammelt werden.

Diese Ergebnisse werden abschließend zusammengefasst und als erste Arbeitsgrundlage an die entsprechenden Gremien weitergegeben, um diese dort kontinuierlich weiter zu diskutieren.

13:30 Uhr	Begrüßung und Einführung Netzwerkcoaches
14:00 Uhr	Sozialstrukturanalyse Innenstadt - Zielgruppen und Problemlagen Patricia Scherdin, Bereich Statistik und Wahlen, Stadt Oberhausen
14:30 Uhr	Interaktives Brainstorming: subjektive Problemlagen Plenum
15:00 Uhr	Kaffee-Pause
15:30 Uhr	Abgleich objektiver und subjektiver Problemlagen Netzwerkcoaches
15:50 Uhr	Entwicklung möglicher Handlungsbedarfe Plenum
16:15 Uhr	Reflexion und weiteres Vorgehen Netzwerkcoaches

Bitte melden Sie sich bis zum
09. September 2013
unter info@netzwerk-ais.de an.